



Ausschreibung Forschungspreis 2023 der
Deutschen Maculastiftung:
„Patientenorientierte Forschung“

Kontakt:

Prof. Dr. med. Oliver Zeitz

Vorsitzender des Wissenschaftlichen Präsidiums

Deutsche Maculastiftung

Ballindamm 37, 20097 Hamburg

info@deutsche-maculastiftung.de

Tel. 040 767 57 376

DEUTSCHE MACULASTIFTUNG

Mehrere hunderttausend Menschen in Deutschland leiden unter den Folgen von Erkrankungen der Macula. Die Altersbedingte Maculadegeneration kann in fortgeschrittenen Stadien zu schweren Einschränkungen des Sehvermögens bis hin zur Erblindung führen. Das Diabetische Makulaödem ist eine Folge der Zuckerkrankheit und die führende Erblindungsursache im mittleren Erwachsenenalter. Maculaerkrankungen haben somit schwerwiegende Folgen für die Lebensqualität und Lebensplanung der Betroffenen. Trotz ihrer weiten Verbreitung sind die Erkrankungen kaum im gesellschaftlichen Bewusstsein verankert. Daher sind Betroffene oft mit der Bewältigung der Sehbehinderung alleine gelassen und stoßen in ihrem sozialen Umfeld auf Unverständnis. Es ist an der Zeit dies zu ändern! Mit ihrem Forschungspreis 2023 möchte die Deutsche Maculastiftung Betroffenen Gehör verschaffen. Besonders willkommen sind Nominierungen und Bewerbungen von Projekten, die sich mit der Untersuchung der Lebensrealität und dem Krankheitserleben von Betroffenen befassen.

Durch den Preis soll einerseits die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Anliegen von Betroffenen gelenkt werden. Andererseits sollen Wissenschaftler motiviert werden, sich neben biologischen Fragen zu den Krankheitsmechanismen, auch und besonders mit dem Krankheitserleben aus der Patienten-Perspektive zu befassen. Ausgezeichnet wird ein hervorragendes publiziertes Projekt, welches der Zielsetzung des Preises entspricht.

Bewerbung und Nominierungen

Mit dem Forschungspreis der Deutschen Maculastiftung wird eine publizierte Forschungsleistung ausgezeichnet. Es ist sowohl eine Nominierung als auch eine Eigenbewerbung um den Preis möglich.

Folgende Unterlagen sind im PDF-Format beizufügen:

- 1) Die für den Preis vorgeschlagene Publikation als Sonderdruck
- 2) Tabellarischer Lebenslauf mit beruflichem Werdegang
- 3) Publikationsverzeichnis
- 4) Bei Nominierungen: Begründung des Vorschlags
- 5) Bei Eigenbewerbungen: Unterstützungsschreiben eines Hochschullehrers/einer Hochschullehrerin mit inhaltlicher Würdigung der Publikation

Nominierungen und Bewerbungen müssen **bis zum 15.07.2023** bei der Deutschen Maculastiftung in elektronischer Form per Email an info@deutsche-maculastiftung.de mit Kopie an oliver.zeitz@charite.de eingegangen sein.

Dotierung

4.000 Euro

Preisverleihung

Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der Jahrestagung der DOG 2023.

Begutachtung

Die Begutachtung erfolgt durch das wissenschaftliche Präsidium. Die Gutachter sind:

Prof. Dr. Karl Ulrich Bartz-Schmidt
Direktor der Eberhard-Karls-Universitätsaugenklinik Tübingen

Prof. Dr. Antonia Joussem
Direktorin der Augenklinik Charité Berlin

Prof. Dr. Frank Holz
Direktor der Universitätsaugenklinik Bonn

Prof. Dr. Daniel Pauleikhoff
Münster, Pastpresident der Retinologischen Gesellschaft

Prof. Dr. Siegfried G. Priglinger
Direktor der Universitätsaugenklinik München

Prof. Dr. Martin Spitzer
Direktor der Universitätsaugenklinik Hamburg

Prof. Dr. Dr. Sebastian Wolf
Universitätsaugenklinik Bern, Schweiz

Prof. Dr. Oliver Zeitz
Professor für Augenheilkunde am Klinikum Steglitz, Charité, Berlin
